

# Graal-Müritz plant neuen Schulcampus

32,5 Millionen Euro sollen investiert werden / Komplex mit Sporthalle soll im Ostseering entstehen

VON FLORIAN HOESE

**GRAAL-MÜRITZ.** Große Baupläne im kleinen Seeheilbad. Graal-Müritz plant ein Millionenprojekt. Der Gemeinde liegt eine Machbarkeitsstudie vor, die vorsieht, die neue Grundschule mit dem Hort zusammenzulegen. Auch die Tage der in die Jahre gekommenen Turnhalle scheinen gezählt. Eine moderne Zweifeldersporthalle soll auf dem Fundament der bestehenden Halle hochgezogen werden.

„Wir wollen ein Ort bleiben, der für junge Familien die Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie bietet.“

**Benita Chelvier (CDU)**  
Bürgermeisterin

Ebenfalls soll eine neue Kita in den geplanten Schulcampus integriert werden.

Die Gemeindevertretung beauftragte Bürgermeisterin Benita Chelvier (CDU), die Bauvorhaben weiter voranzutreiben. Sie berichtet gegenüber der OZ über den Stand der Planungen und erklärt, wie die Gemeinde die veranschlagten 32,5 Millionen Euro für die Baukosten aufbringen will.

Es sah schon mal besser aus für den Schulstandort Graal-Müritz. Im vergangenen

Schuljahr konnte die Ostsee-Grundschule nur noch eine neue erste Klasse begrüßen. Um den Trend der sinkenden Schülerzahlen umzukehren, will die Gemeinde investieren: „Wir wollen ein Ort bleiben, der für junge Familien die Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie bietet“, sagte Benita Chelvier bei einem Termin vor Ort. Dafür sollen im Ostseering große Veränderungen auf den Weg gebracht werden.

Die Sporthalle aus DDR-Zeiten wird voraussichtlich abgerissen. An dieser Stelle soll ein Neubau errichtet werden. Das Herzstück des geplanten Schulcampus wird die neue Grundschule mit Hort im selben Gebäude, die hinter dem bestehenden Gebäude entstehen soll. Die Bürgermeisterin erhofft sich mit dem Projekt, wieder mehr junge Familien in den Ort zu locken.

Die Gemeinde suchte also nach einer Möglichkeit, Einrichtungen für Kinder und Jugendliche im Ostseering zu zentralisieren. Die Machbarkeitsstudie wurde von einem Architekturbüro aus der Region erarbeitet. „Nach Prüfung und Auswertung wurde im Ergebnis des öffentlichen Ausschreibungsverfahrens das Architekturbüro Buttler Architekten durch die Gemeinde mit dieser Planungsaufgabe beauftragt“, freut sich Geschäftsführer Maik Buttler. Die reinen Baukosten



Bürgermeisterin Benita Chelvier (r.) und Bauamtsleiterin Maria Pogadl inspizieren die Pläne.

FOTO: FLORIAN HOESE

sollen sich auf 32,5 Millionen Euro belaufen.

Diese Summe ist eine Herausforderung für das Ostseeheilbad. Bauamtsleiterin Maria Pogadl ist trotz steigender Kosten zuversichtlich:

„Das Land will Schulen und Sportanlagen fördern“, sagt sie. Neben verbesserten Lernbedingungen für die kleinsten Schulkinder soll auch die weiterführende Schule in Graal-Müritz profitieren. Die private

Greenhouse-School wird zukünftig das ganze Schulgebäude nutzen können, wo bislang noch beide Schulen untergebracht sind. Im Konzept ist ein neues Gebäude erhalten, um dort den Kinder-

garten unterzubringen. „Es könnte langfristig das Ziel der Gemeinde verwirklicht werden, einen zentralen Platz für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen zu verwirklichen“, sagte Benita Chelvier.

ANZEIGE



## Meine Heimat. Mein Leben. Meine App.



App downloaden und immer bestens informiert sein, was in der Region los ist. Mit Liveticker, Bildern und Videos nichts mehr verpassen.

Jetzt App  
downloaden:  
[ostsee-zeitung.de/app](https://ostsee-zeitung.de/app)



OSTSEE ZEITUNG 